

KMD KommunalDienste.ch

MAGAZIN FÜR KOMMUNALTECHNIK | WERKHÖFE | GRÜN-/STRASSENPFLEGE | ENTSORGUNG | WINTERDIENST



Reportage

Campus Sursee: Leuchtturm
der Baubranche

Interview

Peter Herren, Teamleader Municipal
der Kärcher AG

Kommunalfahrzeuge

Geräteträger in der Kommunalbranche

Umwelt

Contreag sorgt seit 45 Jahren
für saubere Container

Winterdienst

Wie sich der Werkhof Grenchen auf den
Winterdienst vorbereitet

Rapid

Rapid RoboFlail Vario D401 –
Ihre starke Raupe für effizientes
Arbeiten bei vollem Einsatz für die
Biodiversität.



A Kärcher MC 250 electric street sweeper is shown at night, cleaning a city street. The machine is white with black accents and has "MC 250 ELECTRIC" written on its side. It is equipped with large rotating brushes at the front and rear, and bright headlights. The background shows a city skyline with illuminated buildings.

KÄRCHER

NEU

STARK. STROM. MASCHINE.

Psst! Mit der neuen vollelektrischen MC 250 e!electric halten Sie Ihre Strassen so leise und effizient sauber wie noch nie. Ohne lokale CO₂-Emissionen. Dafür mit viel Ausdauer, überlegener Reinigungsleistung und einem Höchstmass an Komfort.

[kaercher.ch/municipal](https://www.kaercher.ch/municipal)



Liebe Leserin, lieber Leser

Ganz schön viel los!

Fast eine Million Menschen sahen zeitweise das Geschehen im Fernsehen, 350 000 Zuschauerinnen und Zuschauer waren an den drei Tagen insgesamt vor Ort. Das Eidgenössische Schwing- und Älplerfest 2025 in Mollis, dem Hauptort des Kantons Glarus, bleibt uns in guter Erinnerung. Dieses friedliche Manifest, die Disziplin und die Vielzahl der Helfer (8000 aus dem Kanton Glarus und der benachbarten Region) haben das Schweizer Nationalsportfest von seiner besten Seite gezeigt. Mitendrin war die Firma Kärcher, die zusammen mit rund 1300 Helferinnen und Helfern fast rund um die Uhr buchstäbliche für Ordnung auf dem Platz gesorgt hat. Orchestriert wurde dieses gigantische Aufgebot von Jürg Brechbühl, langjähriger Kadermann von Vebego. Er gehörte zum grossen OK dieses Fests und war Ressortleiter Entsorgung. Der Profi schätzte, dass 120 Tonnen brennbares Material zusammengekommen seien. Wir widmen diesem Einsatz eine Schwerpunktreportage. Der Campus Sursee ist ein Leuchtturm der Baubranche und der Name einer Stiftung, die seit über 50 Jahren die führende Adresse für die Aus- und Weiterbildung von Baufachleuten ist. Der Campus ist gewach-

sen und er wächst weiter und besticht auch durch sein Angebot mit einer eindrucklichen Vielfalt. Wir haben uns auf dem riesigen Areal von 130 000 Quadratmetern umgesehen.

Wann fällt der erste Schnee auch in tieferen Lagen? Diese Frage beschäftigt neben dem Sportfachhandel und der Winterindustrie generell vor allem die vielen Werkhöfe im Land. Wie und ab wann bereiten sie sich auf den Winterdienst vor? Wir haben in der knapp 20 000 Einwohner zählenden Stadt Grenchen im Kanton Solothurn nachgefragt. In dieser Ausgabe geht es auf einigen Seiten um den Winterdienst und viele Produktneuheiten.

Lassen Sie sich überraschen, was wir Ihnen auf 48 Seiten alles zu bieten haben. Viel Lesevergnügen!

Joseph Weibel
(kmd@dapamarkt.ch)

EGHOLM - Multifunktion - das ganze Jahr über!



Quick-shift
Gerätewechsel
in 1 Minute



zÜKO

T +41 44 933 61 11 info@zueko.com zueko.com



Markt-News

- 6** «Tue Gutes und sprich darüber!»
- 6** «Marketing für meine Stadt»
- 6** Winterdienst-Symposium 2025
- 6** Noch ein Jahr bis zur ÖGA 2026
- 6** Swiss Recycle lanciert neuen Podcast
- 6** Innovationspreis geht an Kyburz
- 7** Rigitrac im Einsatz im Ballenberg
- 7** Wessex-Walzenmäher – Präzision und Lang-...
- 7** 5000 Rapid Heuschieber-Twister verkauft

Reportage

- 8** 350 000 Besuchende – und Kärcher mittendrin
- 12** Ein Leuchtturm der Schweizer Baubranche
- 28** Präzise Böschungspflege mit System

Sanitärtechnik

- 11** Praxisnahe Kurse für Hauswartinnen und Haus- ...

Kommunalfahrzeuge

- 15** Highlights für MACHER
- 16** Ausfällen kann man gezielt vorbeugen
- 18** Multifunktionalität und Wirtschaftlichkeit als ...
- 22** Das Praktische steht im Vordergrund
- 23** Der elektrische Partner für Kommunalbetriebe
- 24** Der RoboBus ist selbstständig unterwegs

Winterdienst

- 25** Bewährte Typenreihen neu konstruiert
- 26** Wenn es schneit, muss alles schnell gehen

Aus-und Weiterbildung

- 30** Warum die Ausbildung entscheidend ist

Umwelt

- 32** Sauberkeit, die man sieht und spürt!

Messen

- 36** Die Nutzfahrzeugbranche trifft sich an der ...
- 38** Stark – stärker – Forstmesse

Kommunalmaschinen

- 39** Bestens gerüstet gegen Eis und Schnee:...

Interview

- 40** «Der Kundenwunsch ist prioritär für uns»...



Laubbeseitigung

43 Der preislich attraktive Laubsauganhänger von ...

Produkte/Service

45 Marktplatz

46 Vorschau

46 Impressum

REST CLEAN®
TOILETTENKULTUR

Haben Sie 4 Sekunden?



Erklärungsvideos auf:
restclean.com/diagnose

Machen Sie den einfachen Test!

RESTCLEAN AG
Toilettenkultur
info@restclean.com
restclean.com

Wir beraten Sie gerne.
0800 30 89 30



«Tue Gutes und sprich darüber!»

«Tue Gutes und sprich darüber!» Dieses Zitat wird Johann Wolfgang von Goethe zugeschrieben. Und es hat noch heute Gültigkeit: vor allem in der Welt der Kommunikation. Ein Unternehmen freut sich über einen neuen Geschäftsführer, Verkaufsleiter oder VR-Präsidenten. Wer will das wissen? Natürlich die ganze Branche und weitere Interessierte. Uns von Kommunaldienste.ch interessiert das ebenfalls, weil wir diese gute Botschaft an unsere Leserinnen und Leser aus der ganzen Branche kommunizieren wollen. Teilen Sie uns Ihre Personalie einfach mit. Wir freuen uns über Ihre Nachrichten! Das Vorgehen ist ganz einfach: Sie schicken uns diese Meldung in Form einer Medienmitteilung und fügen dieser auch ein druckfähiges Bild bei. Wenn Sie uns gleich noch eine Neuigkeit aus Ihrem Unternehmen mitteilen können: Umso besser!

Ihre Nachricht erreicht uns per Mail:
kmd@dapamarkt.ch

«Marketing für meine Stadt»

Ein neues und wegweisendes Fachbuch steht bereit, um die seit Langem geführte Debatte um die Effektivität und Zukunftsfähigkeit des Stadtmarketings grundlegend neu zu beleben: «Marketing für meine Stadt: Praxis trifft Wissenschaft – Wissenschaft trifft Praxis», verfasst von den renommierten Experten I. Wistuba und G. Kaser, ist erschienen. Dieses Werk geht weit über traditionelle Ansätze hinaus, indem die Autoren eine überzeugende und empirisch fundierte These präsentieren: Sie argumentieren mit Nachdruck, dass erfolgreiche Stadtentwicklung und ein florierendes Stadtmarketing keineswegs dem Zufall überlassen werden dürfen. Vielmehr sind sie das direkte Resultat eines konsequent

strategisch-systematischen Vorgehens – einer Methodik, die jedoch nur dann ihr volles Potenzial entfalten kann, wenn der unbedingte Wille zur aktiven und engagierten Gestaltung in der kommunalen Führungsebene fest verankert ist und gelebt wird. ■

«Marketing für meine Stadt», 318 Seiten,
Ilona Wistuba, Gernot Kaser.
ISBN-13 (Printausgabe): 9783689527204
ISBN-13 (E-Book): 9783689527211
www.cuvillier.ch

Winterdienst-Symposium 2025

Am 28. Oktober 2025 laden der SVKI und die Schweizer Salinen zum Winterdienst-Symposium in Pratteln (bei den Schweizer Salinen) ein. Im Mittelpunkt stehen die aktuellen Herausforderungen und Chancen im Winterdienst. Gemeinsam werden Themen, Probleme und mögliche Lösungen diskutiert. Das Symposium ist exklusiv für SVKI-Mitglieder. Der Anlass ist kostenlos (inklusive Begrüssungskaffee und Apéro von den Schweizer Salinen). Maximale Teilnehmerzahl: 50. ■

Auf www.kommunale-infrastruktur.ch gibt es ein Anmeldeformular.

Noch ein Jahr bis zur ÖGA 2026

Die Vorbereitungen für die ÖGA 2026 sind bereits voll am Laufen. Eine Sonderschau zum Thema «rundherum gesund» stellt die Gesundheit in den Fokus: aus botanischer Sicht für spriessende Gärten, grüne Oasen und gesunde Pflanzen und Böden oder, auf den Menschen bezogen, für ergonomisches und sicheres Arbeiten. Neue Lösungen sollen Wege aufzeigen, um «rundherum gesund» zu arbeiten oder zu bleiben. Planmässig sind auch die Arbeiten am Standort für den Ersatzneubau der Gewächshausanlage sowie weitere Umgebungsarbeiten im Gang. Ausserdem wurde eine neue Website aufgebaut und der Werbeauftritt neugestaltet. ■

www.oega.ch

Swiss Recycle lanciert neuen Podcast

Mit «Use Me Baby One More Time» startet Swiss Recycle einen Podcast, der Recyclingwissen kurz, prägnant und unterhaltsam vermittelt. Die Hosts Andrea und Manuel führen durch zehn Folgen, in denen Alltagsfragen geklärt, Mythen aufgedeckt und aktuelle Entwicklungen in der Kreislaufwirtschaft beleuchtet werden.

Ob Fenstercouvert, blaue Proseccoflasche oder leere Senftube – der Podcast gibt konkrete Antworten auf Fragen, die im Alltag immer wieder auftauchen. Gleichzeitig gewährt er Einblicke in Themen wie schweizweites Plastikrecycling, Urban Mining, den Aufbau eines Schweizer Textilrecyclings oder den Unterschied zwischen Mehrweg- und Einwegflaschen. ■

«Use Me Baby One More Time» ist ab sofort auf allen gängigen Podcastplattformen sowie auf der Website von Swiss Recycle verfügbar. www.swissrecycle.ch/podcast

Innovationspreis geht an Kyburz

Kyburz Switzerland wurde am Innovationsanlass 2025 in Rafz mit dem 1. Platz ausgezeichnet.

Kyburz hat für Kleinelektrofahrzeuge ein bidirektionales Onboard-Ladesystem mit Wechselstrom (AC) entwickelt. Erstmals weltweit funktioniert ein System ohne Anpassungen der netzseitigen Infrastruktur. Das Kleinfahrzeug wird zum virtuellen Kraftwerk. Es bezieht Energie aus dem Netz und

lädt das Fahrzeug oder speist Strom aus den Batterien ins Netz. Finanziell ist die Einspeisung ins Netz zum Zeitpunkt hoher Strompreise interessant. In Perioden günstigen Stroms läuft der Bezug aus dem Netz für das Laden der Fahrzeugbatterien. Diese Preisdifferenz ist ein tragendes Element des Businessmodells. Weiter trägt das System zur Stabilisierung des Stromnetzes bei und ermöglicht innerbetriebliches «peak shaving» (Kappen von Lastspitzen).

Der Innovationspreis ZüriUnterland wurde 2021 vom Wirtschaftsrat der Standortförderung ZüriUnterland ins Leben gerufen, um Innovationen aus dem Unterland zu würdigen und sichtbar zu machen.

Die Preise wurden von der Zürcher Kantonalbank und Vetropack gesponsert. ■

Rigitrac im Einsatz im Ballenberg



Das Freilichtmuseum Ballenberg bewahrt nicht nur Schweizer Geschichte und Tradition, sondern lebt sie aktiv. Für den täglichen Betrieb bedeutet das: Landwirtschaft und Handwerk so authentisch wie möglich zu zeigen und gleichzeitig den Museumsalltag effizient zu gestalten. Hierfür vertraut der Ballenberg auf den Rigitrac – eine Schweizer Entwicklung, die für Innovation, Präzision und Nachhaltigkeit steht.

Dank gleich grosser Räder, eines mittigen Drehgelenks und verschiedener Lenkungs-

varianten bewegt sich der Rigitrac bodenschonend, sicher und wendig – selbst in anspruchsvollem Gelände.

Gerade am Hang sorgt das Mitteldrehgelenk für höchste Stabilität und Sicherheit. ■

Wessex-Walzenmäher – Präzision und Langlebigkeit für Kommunen



Wenn es um die Pflege grosser Grünflächen, Sportanlagen und Parkanlagen geht, setzen immer mehr Kommunen auf die bewährte Technik von Wessex-Walzenmähern. Die robusten Maschinen verbinden exzellente Schnittqualität mit hoher Flächenleistung – und sorgen dank ihrer Walzen für ein makelloses Streifenmuster, das nicht nur funktional, sondern auch optisch beeindruckt. Die Modellpalette von Wessex reicht von kompakten Walzenmähern für kleinere Sportplätze oder Parkanlagen bis hin zu grossdimensionierten, hydraulisch klappbaren Modellen mit Arbeitsbreiten von über 5 Metern für maximale Effizienz. Ob ein- oder dreiteilige Konstruktion – jede Variante ist auf spezifische Einsatzanforderungen abgestimmt.

Die Wessex-Walzenmäher sind für den Dauereinsatz konzipiert: Hochwertige Materialien, solide Verarbeitung und durchdachte Technik garantieren eine lange Lebensdauer und geringe Wartungskosten. Ob am

Traktor oder als gezogene Ausführung, die Geräte arbeiten zuverlässig selbst unter anspruchsvollen Bedingungen. ■

www.gemac.ch

5000 Rapid-Heuschieber-Twister verkauft



Das Leichtgewicht überzeugt mit Effizienz und Sicherheit – und prägt die Arbeit in der Berglandwirtschaft nachhaltig.

Ein besonderer Meilenstein in der Geschichte von Rapid: Am 28. August 2025 wurde in Mutters (AT) der 5000. Heuschieber-Twister feierlich an den Betrieb Dienstleistungen Mayr übergeben. Damit unterstreicht Rapid die Erfolgsgeschichte eines Anbaugeräts, das die Arbeit in steilen Hanglagen revolutioniert hat. «Es ist schon beeindruckend, dass Rapid bereits 5000 Heuschieber verkauft hat. Das zeigt, dass es sich um ein Qualitätsprodukt handelt, das überzeugt. Wir sind stolz, ein Teil dieser Erfolgsgeschichte zu sein», so Matthias Mayr bei der Übergabe. Angefangen hat der Betrieb mit Mulcharbeiten – ebenfalls mit einem Rapid-Einachser.

«Viele Landwirte besitzen heute keine eigenen Motormäher mehr. Weil wir durch die Mulcharbeiten bereits das Grundgerät hatten, war es für uns naheliegend, unser Angebot um Mähen und Twistern zu erweitern», berichtet Mayr. ■

Mulchy® Laub- und Abfallbläser

SILENT AG 8112 Otelfingen • Tel. 044 847 27 27 • www.silentag.ch

Kärcher war am ESAF Kranzpartner und Cleaning Partner

350 000 Besuchende – und Kärcher mittendrin

Schwingen ist Schweiz – Schweiz pur. Alle drei Jahre findet das Eidgenössische Schwing- und Älplerfest (ESAF) statt. Im Glarnerland wurde der Ostschweizer Armon Orlik zum neuen Schwingerkönig gekürt. 350 000 Zuschauerinnen und Zuschauer waren drei Tage lang in der grössten Arena dabei. Am Tag und in der Nacht war auch ein Kärcher-Team diskret und effizient unterwegs.



Joseph Weibel

Wenn 350 000 Menschen ein rund 70 Hektar grosses Gelände in drei Tagen stürmen, fällt einiges an – unter anderem auch Abfall. Die Entsorgung gehört zu den wichtigsten Aufgaben bei einem solchen eindrücklichen Fest. Knapp 1300 Frauen und Männer sorgten in sieben verschiedenen Abschnitten auf dem ganzen Gelände buchstäblich für Ordnung. Während eines kurzen Zeitfensters von morgens 3 bis 5 Uhr kam zudem ein Kärcher-Team jeweils mit drei Saugkehrmaschinen zum Einsatz. Kommundienste.ch hat den Mechaniker Marco Meier auf seinen Fahrten begleitet.

Drei Saugkehrmaschinen im Einsatz

Man spürt, dass der Kärcher-Mitarbeiter solche Einsätze gewohnt ist. Er macht einen ruhigen Eindruck, obwohl das Zeitfenster mit zwei Stunden sehr knapp bemessen ist.

«Ursprünglich waren je drei Stunden vorgesehen», sagt Meier. «Es war sicher knapp, aber wenn man darauf vorbereitet ist, passt das.» Er zeigt auf die drei Saugkehrmaschinen: eine MC 250 electric, eine MC 250 mit EUR6-EH und das etwas kleinere Modell MC 150.

E-Modell punktete

«Sie hat mitgeholfen, dass wir gut und effizient unterwegs waren.» Er zeigt auf das E-Modell. «Im direkten Vergleich mit dem klassischen MC 250 war der Unterschied enorm. Ganz ruhig und verlassen war es auf dem Gelände ohnehin nie», so Marco Meier. «Es waren immer wieder Besucher im Gelände unterwegs, meistens gut gelaunt bzw. recht angeheitert. Das erforderte noch mehr Aufmerksamkeit und bremste uns zeitweilig aus.» Nach dem ersten Tag (Freitag) sei der Abfall in der Nacht noch über-

schaubar gewesen. «Dafür kämpften wir mit den grossen Regenmengen.» Die Nacht auf Sonntag war dann wettertechnisch ideal. Der Zuschaueraufmarsch am Samstag habe sich hingegen entsprechend auf die Abfallmenge ausgewirkt, bilanziert Meier.

Drei eindrückliche Tage

Der Kärcher-Mitarbeiter zieht auch bezüglich der verwendeten Geräte eine positive Bilanz: «Nach den jeweils zweieinhalbstündigen Einsätzen haben wir die Kehr- und Schmutzwasserbehälter geleert und entsorgt. Anschliessend wurden die Behälter wieder mit Frischwasser wieder gefüllt. Zudem wurden die Maschinen für den nächsten Einsatz betankt bzw. geladen.»

Marco Meier freut sich ganz besonders über die MC 250 electric, die ihn sehr positiv überrascht hat. «Obwohl die Maschine während zweieinhalb Stunden auf dem ganzen

Gelände im Einsatz war, kam sie mit 50 Prozent Restladeleistung ins Depot zurück.» Meier zieht nach den drei intensiven Tagen auch persönlich eine Bilanz: «Für mich als Kommunalmechaniker war dies alles sehr eindrücklich!» Und: «Trotz ausgelassener Partystimmung der Besuchenden konnte ein effizientes Reinigungsergebnis des Areals gewährleistet werden.»

Jürg Brechbühl sorgt für Ordnung

In der Reinigungs- und Kommunalbranche ist der gebürtige Berner Jürg Brechbühl kein Unbekannter. Der langjährige Vebe-go-Mitarbeiter in führenden Funktionen (1997 bis 2021) und Zentralpräsident von Allpura gehörte als Ressortleiter Entsorgung zum Kern-OK des ESAF 2025 in Mollis. Als Mollis im Jahr 2021 den Zuschlag für die Durchführung des ESAF 2025 erhielt, trat das rund 200-köpfige OK in Aktion. Die Mitarbeit in dieser eindrücklichen Organisation ist ehrenamtlich. Es braucht also auch Affinität zum Schwingsport. Wie ist das bei Jürg Brechbühl? Er schmunzelt und antwortet:

Kärcher im Einsatz

Vom 29. bis 31. August 2025 hat Kärcher das grösste Schwingfest der Schweiz als Kranzpartner und zugleich Cleaning Partner unterstützt.

Mit dem traditionsreichsten und beliebtesten Sport der Schweiz verbindet Kärcher gemeinsame Werte wie Tradition, Emotionen und Brauchtum. Genau dort, wo echte Geschichten geschrieben und Menschen mit Begeisterung und Motivation aufeinandertreffen würden, bringt Kärcher Leidenschaft für Sauberkeit ein.

Der Einsatz wurde mit drei Saugkehrmaschinen der Modelle MC 250 und MC 250 electric sowie einer kleineren MC 150 bewerkstelligt. Mit diesen Geräten hat man das gesamte Areal sauber gehalten. Auf den Tribünen haben leistungsstarke Laubbläser für Ordnung gesorgt. Weitere Reinigungswagen wurden bei den Sanitäranlagen eingesetzt.

«Während der letzten vier Jahre habe ich den Schwingsport kennen- und schätzen gelernt.» Seit 2021 ist Brechbühl als selbstständiger Berater tätig. Für ihn bedeutet der Einsatz im OK des ESAF einen hohen Erfahrungsgewinn. Vor allem macht ihn stolz, dass die Einsätze lückenlos und wie geplant über das riesige Gelände verliefen. Nach dem Schlussgang am Sonntag war für den rund 1300-köpfigen Reinigungstrupp aber noch nicht ganz Schluss. An den fol-

genden zwei Tagen nutzte die Migros im Rahmen ihres 100-Jahr-Jubiläums die Infrastruktur für ihr Personalfest mit über 30 000 Menschen. «Unsere Planung war von Beginn an auf sechs Tage ausgelegt.»

Einfach erstaunlich

Die Reinigung erfolgte praktisch rund um die Uhr auf dem Park- und Campingplatz sowie dem Festgelände. Das Aktionsfeld bewegte sich innerhalb von sieben Perime-



2



3

Zahlen und Fakten zum ESAF 2025

Besucher und Gelände

Rund 350 000 Menschen auf einer Fläche von 70 Hektar beim Flugplatz Mollis.

Arena

Fassungsvermögen 56 500 Zuschauer.
Länge:
850 Meter, Gesamtfläche 49 000 Quadratmeter.

Gastronomie

450 000 Würste; 270 000 Liter Bier;
24 000 Liter Wein, 5400 Liter Schnaps,
4 Tonnen Ruchbrot und 125 000 Kaffee.

Budget

35 bis 40 Millionen Franken.

Helfer

8400 Helferinnen und Helfer leisteten
120 000 Stunden.

Armee/Zivilschutz

8910 Manntage leisteten Armee und Zivilschutz.

Umwelt

Für die sieben Sägemehlplätze wurden
250 Kubikmeter oder 37 Tonnen Sägemehl verwendet.

Sicherheit

Die Polizei rückte 110-mal aus, meistens aufgrund vom hohem Alkoholkonsum.

Rettungskräfte

Rettungskräfte betreuten 500 Personen, 40 davon mussten im Spital behandelt werden.



4



5

Helfer wichtiger denn je», wird er in der Regionalzeitung zitiert. Er lag richtig mit seiner Vermutung, dass gesamthaft etwa 120 Tonnen brennbarer Abfall auf dem Festgelände anfallen.

Was bleibt nach diesen intensiven Jahren und vielen neuen Erfahrungen zurück? «Es ist eine grosse Befriedigung, rückblickend Teil einer solchen Organisation gewesen zu sein», sagt Jürg Brechbühl. Und was kommt als Nächstes? «Zuerst einmal Ferien», schmunzelt er.

tern. Für Jürg Brechbühl ist der reibungslose Ablauf auf allen Ebenen fast schon bewundernswert. «Für die meisten OK-Mitglieder ist dieser Einsatz der erste und zugleich einzige in einer solchen Organisation und Dimension.»

Die stillen Helfer in der Reinigung waren auch Thema in einer Regionalzeitung in der Innerschweiz. Die rund 1300 Helferinnen und Helfer sind ebenfalls ehrenamtlich und mit Begeisterung unterwegs. «Gerade weil heute viele eher wegen der Party als wegen des Schwingsports kommen, ist die Arbeit dieser

- 1 Max, der hölzerne ESAF-Muni, erstrahlt in der Nacht in einem ganz anderen Licht.
- 2 Viele stille Helfer (hier bei der Tribünenreinigung) haben dazu verholfen, dass es im und um das Festgelände immer sauber war.
- 3 Der Kärcher MC 150 im Einsatz.
- 4 Der MC 250 electric hat seine Feuertaufe am ESAF mit Bravour bestanden.
- 5 Marco Meier war als Mechaniker im Einsatz am ESAF in Mollis.